Rechenschaftsbericht

17. Wahlperiode
November 2009 – September 2012

Sabine Bätzing-Lichtenthäler
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreis 198 Neuwied/Altenkirchen

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Von der Nominierung bis zur Wahl
2.1 Die Kandidatin
2.2 Das Wahlergebnis 2009

3. Meine Arbeit in Berlin
3.1 Mein Berliner Team
3.2 Mitgliedschaft in Ausschüssen
3.3 Sonstige Mitgliedschaften / Funktionen
3.4 Plenarreden
3.5 Petitionen
3.6 Besuchergruppen
3.7 Besondere Aktionen
3.8 Die rheinland-pfälzische Landesgruppe

4. Meine Arbeit im Wahlkreis
4.1 Mein Wahlkreis Team
4.2 Die Wahlkreisbüros
4.3 Bürgersprechstunden
4.4 Veranstaltungen
4.5 Besondere Aktionen
4.6 Betreuungswahlkreis

5. Parteiarbeit
5.1 Mein „Parteileben“
5.2 SPD vor Ort

6. Öffentlichkeitsarbeit
6.1 Pressemitteilungen
6.2 Sabines Woche
6.3 Homepage und web2.0
6.4 Glückwunschbriefe
6.5 Sonderverteiler

7. Gläserne Abgeordnete
7.1 Einkünfte
7.2 Ausgaben
7.3 Sachleistungskonto
7.4 Aufwandspauschale
7.5 Mitarbeiterpauschale

8. Ausblick
8.1 Baustellen
8.2 Ziele

9. Kontakte

10. Dank

1. Vorwort

Liebe Genossinnen und Genossen,

zum dritten Mal darf ich euch bereits Rechenschaft über meine Arbeit als Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis 198 Neuwied / Altenkirchen ablegen.

In diesem Jahr begehe ich gleichzeitig mein 10-jähriges „Dienstjubiläum“. Der Begriff „Dienst“ ist aber hier fehl am Platze – denn mein Mandat bedeutet mir mehr als das. Ich lebe dieses Mandat und bin stolz und glücklich die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Berlin und hier vor Ort vertreten zu dürfen.

In den vergangenen 10 Jahren ist viel passiert und ich habe sehr viel über Politik, Partei- und auch das Leben gelernt. Vor allem die letzte, 17. Wahlperiode, hatte es in sich: erdrutschartige Verluste der SPD bei der Bundestagswahl 2009 und damit verbunden das Verfehlen des Direktmandates. Nun war ich zum ersten Mal in der Opposition und Franz Müntefering hat tatsächlich Recht: „Opposition ist Mist!“ Es folgte ein Wechsel der Ausschussthemen um 180 Grad: von Drogen- und Suchtpolitik und einer starken medialen Präsenz hin zur Finanz-, Sport- und Gesellschaftspolitik ohne TV und Rundfunk. Und auch privat hat sich mein Leben nicht nur durch den Doppelnamen verändert, sondern vor allem wurde es mit der Geburt unserer Tochter Sophie im Jahr 2010 bereichert.

Kurzum: es war nicht langweilig in den vergangenen Jahren.

In dem vorliegenden Rechenschaftsbericht möchte ich euch über die Schwerpunkte meiner Arbeit und meines Engagements informieren.

Erfahrung auf der einen und Neugierde auf Neues auf der anderen Seite sowie der Wunsch für die Menschen etwas zu bewegen, nicht nur im Großen, sondern auch im Kleinen, treiben mich an und motivieren mich.

Ihr habt mir 2002 das erste Mal euer Vertrauen geschenkt – ich würde mich freuen, wenn ich mich auch in der 18. Legislaturperiode wieder mit ganzer Kraft für eure Interessen stark machen und unseren Wahlkreis direkt vertreten darf.

Dieses Ziel erreiche ich aber nicht alleine. Sondern dies gelingt nur MITEINANDER!

Seid ihr dabei? Ich freu mich drauf!

Danke.

2. Von der Nominierung bis zur Wahl

„Die Nominierung zur Bundestagswahl 2009 war mit 97,7 % erfolgreich. Der Wahlkampf wurde unter „Volldampf“ geführt, am Ende reichte es jedoch leider nicht für das Direktmandat.“

2.1 Die Kandidatin

Persönlicher und beruflicher Werdegang

- geb. 13.02.1975 in Altenkirchen, katholisch, verheiratet, eine Tochter, wohnhaft in Forst/Sieg
- 1994 Abitur am Westerwald-Gymnasium Altenkirchen
- 1994-1997 Ausbildung im gehobenen, nichttechnischen Dienst zur Diplom-Verwaltungswirtin (FH) bei der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen
- 1997-2002 Beamtin bei der Verbandsgemeinde Altenkirchen
- seit 10/2002 Bundestagsabgeordnete der SPD für den Wahlkreis 198
- 2005-2009 Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Politischer Werdegang

Parteipolitische Funktionen

Februar 1994	Eintritt in die SPD
1997	Gründung der Juso-AG Altenkirchen
seit 1997	Mitglied im SPD-Kreisvorstand Altenkirchen
1998-2012	stellvertretende Vorsitzende SPD-Ortsverein Altenkirchen
seit 2008	stellvertretende SPD-Kreisvorsitzende Altenkirchen
seit 2004	Beisitzerin im SPD-Landesvorstand
seit 2006	Präsidiumsmitglied SPD Rheinland-Pfalz

Kommunalpolitische Funktionen

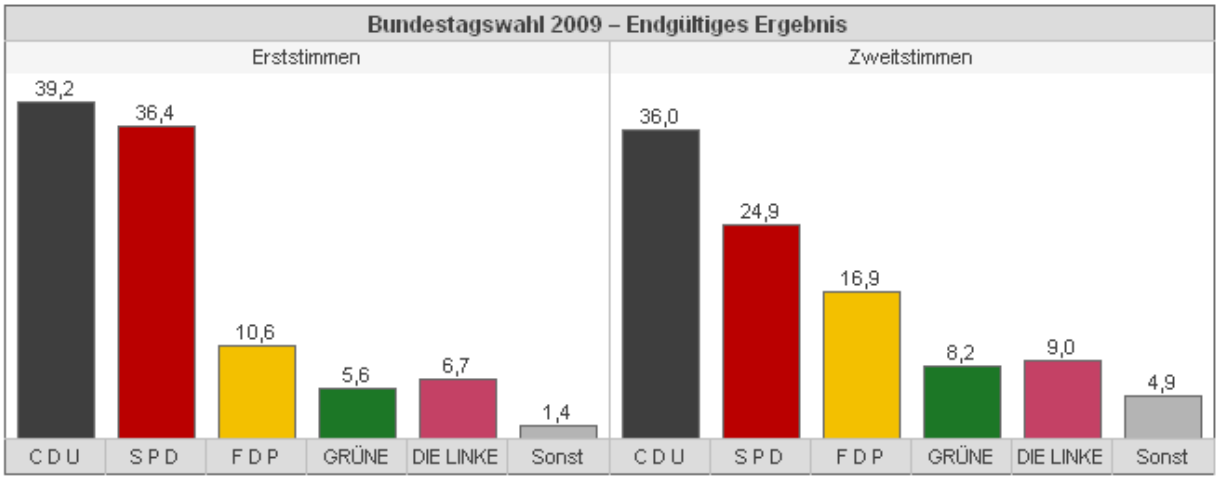
seit 1999 Mitglied im Kreistag Altenkirchen

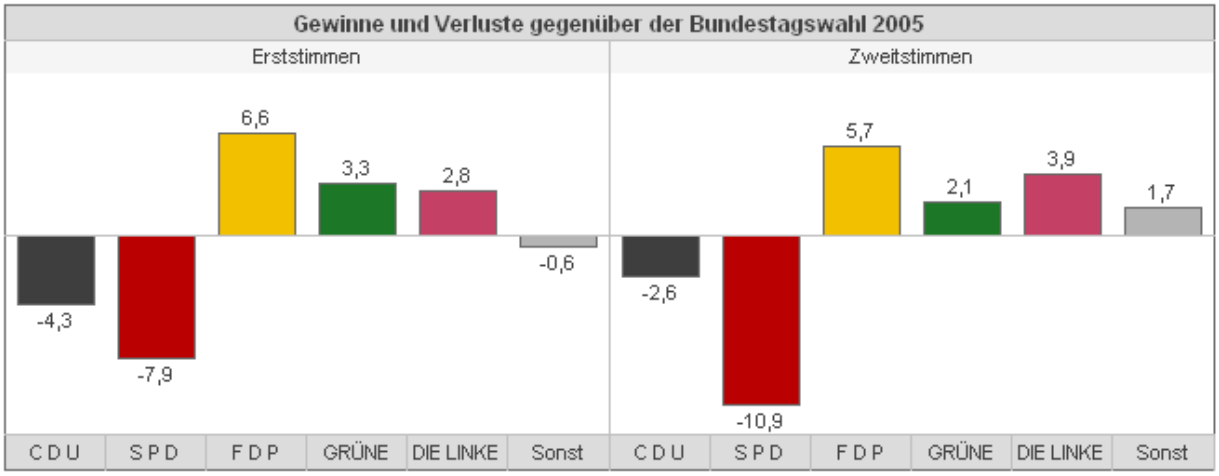
Sonstige Mitgliedschaften u.a.

Aktion glückliche Kinder e.V. Bonefeld, Arbeiterwohlfahrt Hamm / Sieg, Betreuungsverein der Arbeiterwohlfahrt Altenkirchen, Daadetaler Knappenkappelle, Deutsches Rotes Kreuz, Europa Union Deutschland, Förderverein Freiwillige Feuerwehr Steinebach, Helferverein THW Betzdorf/Scheuerfeld, Kasbacher Möhnenverein, Kinderschutzbund, Landfrauen Altenkirchen, Müllkinder von Kairo Neuwied e.V., MS-Selbsthilfegruppe Dierdorf, Nabu Rengsdorf, Richard-Wagner-Verband Siegen, Schützenverein Leuzbach/Bergenhausen, SG 06 Betzdorf, SV Adler Niederfischbach, Tibetinitiative Deutschland, Tierschutzverein Altenkirchen, TUS Bitzen, VdK Steimel, Ver.di, ZDF-Fernsehrat

2.2 Das Wahlergebnis 2009

	Bundestagswahl 2009				Bundestagswahl 2005					
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen			Zweitstimmen		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.[1]	Anzahl	%	Diff.[1]
Wahlberechtigte	242.568		242.568		242.693			242.693		
Wähler	172.799	71,2	172.799	71,2	190.310	78,4	-7,2	190.310	78,4	-7,2
Ungültige Stimmen	3.873	2,2	2.735	1,6	3.365	1,8	0,4	3.430	1,8	-0,2
Gültige Stimmzettel	168.926	97,8	170.064	98,4	186.945	98,2	-0,4	186.880	98,2	0,2
C D U	66.214	39,2	61.307	36,0	81.308	43,5	-4,3	72.203	38,6	-2,6
S P D	61.544	36,4	42.279	24,9	82.753	44,3	-7,9	66.828	35,8	-10,9
F D P	17.881	10,6	28.754	16,9	7.492	4,0	6,6	20.866	11,2	5,7
GRÜNE	9.518	5,6	14.005	8,2	4.324	2,3	3,3	11.492	6,1	2,1
DIE LINKE[2]	11.331	6,7	15.360	9,0	7.276	3,9	2,8	9.514	5,1	3,9
N P D	2.438	1,4	1.820	1,1	2.042	1,1	0,3	1.842	1,0	0,1
R E P	-	-	689	0,4	-	-	-	786	0,4	0,0
FAMILIE	-	-	1.548	0,9	-	-	-	1.689	0,9	0,0
P B C	-	-	1.022	0,6	1.750	0,9	-0,9	1.532	0,8	-0,2
MLPD	-	-	72	0,0	-	-	-	128	0,1	-0,1
DVU	-	-	123	0,1	-	-	-	-	-	0,1
ödp	-	-	327	0,2	-	-	-	-	-	0,2
PIRATEN	-	-	2.758	1,6	-	-	-	-	-	1,6
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-





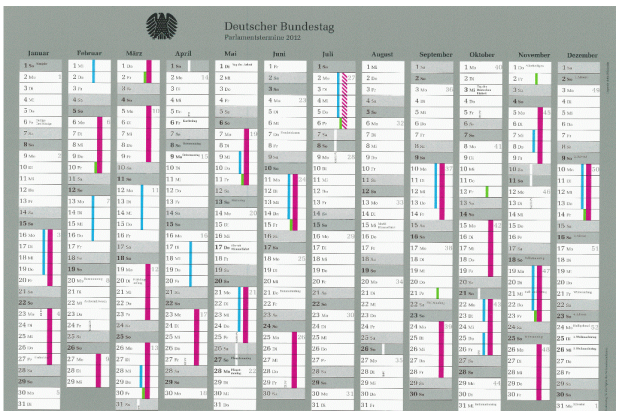
Erststimmenanteile der Bundestagswahlen 2009 und 2005 im Vergleich

	Ergebnisse der Bundestagswahl 2009						Ergebnisse der Bundestagswahl 2005						Gewinne und Verluste					
	C D U	S P D	F D P	GRÜNE	LINKE	Sonst.	C D U	S P D	F D P	GRÜNE	LINKE	Sonst.	C D U	S P D	F D P	GRÜNE	LINKE	Sonst.
Neuwied, Wahlkreis	39,2	36,4	10,6	5,6	6,7	1,4	43,5	44,3	4,0	2,3	3,9	2,0	-4,3	-7,9	6,6	3,3	2,8	-0,6
Verbandsfreie Gemeinden																		
Herdorf	41,6	34,1	7,3	6,3	8,0	2,7	45,1	42,3	2,8	2,4	5,2	2,2	-3,5	-8,2	4,5	3,9	2,8	0,5
Neuwied	34,9	40,0	9,6	6,2	7,8	1,5	38,8	48,4	3,6	2,6	4,8	1,9	-3,9	-8,4	6,0	3,6	3,0	-0,4
Verbandsgemeinden																		
Altenkirchen (Westerwald)	30,7	42,6	10,6	7,6	7,4	1,3	34,3	52,8	3,8	2,9	3,8	2,4	-3,6	-10,2	6,8	4,7	3,6	-1,1
Asbach	47,8	29,5	11,6	5,0	4,8	1,3	53,7	34,9	4,4	2,1	3,2	1,6	-5,9	-5,4	7,2	2,9	1,6	-0,3
Bad Hönningen	38,5	39,0	9,8	5,3	6,2	1,1	42,6	47,0	3,4	2,1	3,7	1,2	-4,1	-8,0	6,4	3,2	2,5	-0,1
Betzdorf	39,7	35,6	10,0	5,7	7,2	1,7	45,5	42,0	3,7	2,2	4,4	2,1	-5,8	-6,4	6,3	3,5	2,8	-0,4
Daaden	32,6	41,0	12,3	4,4	7,7	1,9	31,8	51,6	5,6	1,7	4,0	5,2	0,8	-10,6	6,7	2,7	3,7	-3,3
Dierdorf	40,5	36,6	11,0	3,8	6,4	1,6	44,6	42,8	4,5	1,6	3,5	2,9	-4,1	-6,2	6,5	2,2	2,9	-1,3
Flammersfeld	40,5	33,2	12,5	6,0	6,2	1,5	46,2	40,8	4,7	2,7	4,0	1,6	-5,7	-7,6	7,8	3,3	2,2	-0,1
Gebhardshain	49,0	26,9	11,3	4,3	6,9	1,6	56,9	31,8	4,0	1,6	3,9	1,7	-7,9	-4,9	7,3	2,7	3,0	-0,1
Hamm (Sieg)	32,8	40,2	9,7	5,8	9,7	1,8	34,3	52,0	3,7	2,1	4,6	3,3	-1,5	-11,8	6,0	3,7	5,1	-1,5
Kirchen (Sieg)	41,3	36,3	9,6	5,2	6,2	1,4	45,8	43,7	3,4	1,7	3,6	1,8	-4,5	-7,4	6,2	3,5	2,6	-0,4
Linz am Rhein	45,8	32,7	10,4	5,0	5,1	1,0	50,0	38,9	4,2	2,5	3,2	1,1	-4,2	-6,2	6,2	2,5	1,9	-0,1
Puderbach	33,0	38,4	12,2	6,3	8,4	1,6	36,5	49,2	4,0	2,2	4,8	3,4	-3,5	-10,8	8,2	4,1	3,6	-1,8
Rengsdorf	35,4	40,1	12,7	5,1	5,4	1,2	40,6	47,0	5,0	2,4	3,1	1,8	-5,2	-6,9	7,7	2,7	2,3	-0,6
Unkel	42,9	34,6	10,7	6,6	4,2	0,9	46,8	41,9	4,7	3,5	2,2	0,9	-3,9	-7,3	6,0	3,1	2,0	0,0
Waldbreitbach	44,2	32,2	11,4	5,3	5,7	1,2	51,4	37,9	4,3	2,0	3,0	1,5	-7,2	-5,7	7,1	3,3	2,7	-0,3
Wissen	45,8	31,3	9,6	4,9	6,8	1,5	51,2	38,0	3,6	2,0	3,6	1,6	-5,4	-6,7	6,0	2,9	3,2	-0,1

Zweitstimmenanteile der Bundestagswahlen 2009 und 2005 im Vergleich

	Ergebnisse der Bundestagswahl 2009						Ergebnisse der Bundestagswahl 2005						Gewinne und Verluste					
	C D U	S P D	F D P	GRÜNE	LINKE	Sonst.	C D U	S P D	F D P	GRÜNE	LINKE	Sonst.	C D U	S P D	F D P	GRÜNE	LINKE	Sonst.
Neuwied, Wahlkreis	36,0	24,9	16,9	8,2	9,0	4,9	38,6	35,8	11,2	6,1	5,1	3,2	-2,6	-10,9	5,7	2,1	3,9	1,7
Verbandsfreie Gemeinden																		
Herdorf	39,7	23,7	12,5	7,8	10,4	5,9	40,8	35,0	8,7	5,3	6,2	4,0	-1,1	-11,3	3,8	2,5	4,2	1,9
Neuwied	32,6	28,7	14,8	8,8	10,2	4,8	34,1	40,1	10,1	6,8	5,8	3,1	-1,5	-11,4	4,7	2,0	4,4	1,7
Verbandsgemeinden																		
Altenkirchen (Westerwald)	28,8	29,7	16,0	10,2	9,8	5,4	31,9	41,7	10,5	6,9	5,5	3,5	-3,1	-12,0	5,5	3,3	4,3	1,9
Asbach	42,0	18,1	19,5	8,4	7,4	4,6	46,6	27,9	12,4	6,0	4,2	2,8	-4,6	-9,8	7,1	2,4	3,2	1,8
Bad Hönningen	36,2	28,7	14,8	7,7	8,6	4,0	39,1	38,6	9,8	5,3	4,9	2,3	-2,9	-9,9	5,0	2,4	3,7	1,7
Betzdorf	38,1	24,0	16,2	7,4	9,2	5,0	42,6	33,5	9,7	5,4	5,7	3,1	-4,5	-9,5	6,5	2,0	3,5	1,9
Daaden	30,2	30,3	17,4	5,8	9,8	6,5	27,9	41,9	13,0	5,5	5,8	5,9	2,3	-11,6	4,4	0,3	4,0	0,6
Dierdorf	37,0	25,1	17,1	6,1	8,4	6,1	39,0	34,7	12,6	4,8	4,5	4,4	-2,0	-9,6	4,5	1,3	3,9	1,7
Flammersfeld	37,2	20,2	19,5	9,3	9,0	4,8	40,2	31,3	13,2	6,9	5,3	3,1	-3,0	-11,1	6,3	2,4	3,7	1,7
Gebhardshain	45,0	17,4	18,6	5,5	9,0	4,5	51,8	25,5	11,4	3,7	4,8	2,8	-6,8	-8,1	7,2	1,8	4,2	1,7
Hamm (Sieg)	30,1	29,8	13,8	7,5	11,9	6,9	30,8	43,4	8,6	6,0	6,4	4,7	-0,7	-13,6	5,2	1,5	5,5	2,2
Kirchen (Sieg)	39,7	23,8	16,2	7,5	8,4	4,4	42,6	34,6	9,7	5,2	4,8	3,1	-2,9	-10,8	6,5	2,3	3,6	1,3
Linz am Rhein	40,8	20,0	19,0	8,5	7,6	4,2	43,7	30,7	12,4	7,0	4,0	2,1	-2,9	-10,7	6,6	1,5	3,6	2,1
Puderbach	29,6	27,6	17,6	8,4	10,6	6,2	31,7	40,4	11,5	5,6	6,2	4,6	-2,1	-12,8	6,1	2,8	4,4	1,6
Rengsdorf	31,3	27,2	19,8	8,7	7,9	5,1	33,8	38,4	13,3	6,9	4,5	3,1	-2,5	-11,2	6,5	1,8	3,4	2,0
Unkel	36,7	22,8	19,6	11,0	6,3	3,6	40,0	32,6	14,0	8,5	3,5	1,5	-3,3	-9,8	5,6	2,5	2,8	2,1
Waldbreitbach	42,4	19,7	17,6	8,6	7,2	4,6	45,0	30,0	12,2	6,3	3,8	2,7	-2,6	-10,3	5,4	2,3	3,4	1,9
Wissen	41,9	21,2	16,6	6,8	9,3	4,1	46,1	30,6	10,8	5,2	4,7	2,6	-4,2	-9,4	5,8	1,6	4,6	1,5

3. Meine Arbeit in Berlin



„Die Hälfte des Jahres bin ich zu den Sitzungswochen mit absoluter Präsenzpflicht in Berlin."

3.1 Mein Berliner Team

Ohne ein gutes Team läuft gar nichts. Im Berliner Büro im Jakob-Kaiser-Haus sorgen Clemens Neumann, Sebastian Bläser und Daniela Marz das ganze Jahr u.a. dafür, dass uns keine Termine durch die Lappen gehen, die Sitzungen fristgerecht vorbereitet sind, Bürgeranfragen beantwortet werden und Besuchergruppen Hauptstadtluft schnuppern können.

Sebastian Bläser
ist unser Berliner aus Wissen/Sieg. Als Elternzeitvertretung für Daniela im November 2010 ins Team gekommen, gehört er nun fest dazu und kümmert sich vor allem um den Sportausschuss und das web2.0.

Daniela Marz
ist unsere „dienstälteste" Berlinerin. Sie organisiert und betreut seit 2004 schwerpunktmäßig unsere Besuchergruppen.

Clemens Neumann
ist als Büroleiter seit 2006 vor allem für die Bürgeranfragen und die Vorbereitung des Finanzausschusses zuständig. Darüber hinaus ist koordiniert er den Themenbereich „Miteinander der Generationen im Demografischen Wandel".

Unterstützung bekommen wir regelmäßig durch Praktikanten aus dem Wahlkreis. Insgesamt hatten 20 Schüler sowie Studentinnen und Studenten Gelegenheit einen Blick „hinter die Kulissen" des Reichstages zu werfen.

3.2 Mitgliedschaft in Ausschüssen

„In den Ausschüssen finden die offenen Debatten statt. Hier wird diskutiert, gestritten und verhandelt."

Finanzausschuss
Der Arbeitsbereich des Finanzausschusses deckt sich im Wesentlichen mit den Zuständigkeiten des Bundesministeriums der Finanzen (mit Ausnahme der Haushaltspolitik). Aufgabe des Ausschusses ist es, Gesetzentwürfe, Anträge, Berichte, Entschließungen sowie Vorlagen der Europäischen Union insbesondere aus dem Bereich der Steuerpolitik federführend zu beraten. Die Abgeordneten diskutieren im Ausschuss zudem Vorlagen aus den Bereichen Geld-, Kredit-, Finanz- und Kapitalmarkt sowie Versicherungen. Vorsitzende des Finanzausschusses ist Dr. Birgit Reinemund (FDP)
Da die Themenbereiche zu umfangreich sind, teilen wir innerhalb unserer Fraktionen nochmal in Zuständigkeiten, sogenannte Berichterstattungen ein.

Meine Berichterstattung umfasst zum einen alle Gesetze und Maßnahmen zur **Umsatzsteuer**, sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene und zum anderen die **Energiesteuer**.

Sportausschuss
Der Ausschuss ist fit für alle Fragen des Spitzen- und Breitensports und beschäftigt sich mit der Bedeutung des Sportes für die Gesundheit, Gesellschaft und nicht zuletzt auch für die Wirtschaft. Besonders sportliche Großereignisse, wie etwa die Fußballweltmeisterschaft der Frauen 2011, die Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen 2011 oder die Bewerbung um die Ausrichtung der Olympischen Winterspiele 2018 in München und Garmisch-Partenkirchen bereiten die Sportpolitiker in all ihren Facetten mit vor. Aber auch der Sport für Menschen mit Behinderungen oder Forschung und Ehrenamt in den Vereinen gehören in seinen Bereich. Vorsitzende des Sportausschusses ist Dagmar Freitag (SPD).

In meiner Fraktion bin ich stellvertretende Sprecherin der Arbeitsgruppe Sport und bearbeite **Glücksspiel, Sportwetten, Doping, Prävention** und **Behindertensport** als Berichterstatterin.

3.3 Sonstige Mitgliedschaften / Funktionen

„Unsere Zusammenarbeit als Sprecher im Projekt Zukunft ist praktizierte Generationenpolitik."

Fraktionsvorstand
2009 wurde ich erneut in den Fraktionsvorstand der SPD-Bundestagsfraktion gewählt und gehöre diesem 39-köpfigem Gremium nun seit 2004 kontinuierlich an.

Netzwerk Berlin
Das Netzwerk Berlin ist eine Initiative junger Bundestagsabgeordneter. Auf der Grundlage der Werte der Sozialdemokratie - Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität - wollen wir die Zukunft gestalten. Dazu brauchen wir neue, zeitgemäße Ideen und intelligente Lösungen, die wir als Teil der jungen Generation gemeinsam mit anderen entwickeln. Durch Internetangebote, durch die periodisch erscheinende Zeitschrift "Berliner Republik" und in Form von offenen Diskussions- und Kulturveranstaltungen und Tagungen verbreiten wir unsere Ideen und Pläne.
2009 wurde ich ins Sprechergremium des Netzwerk Berlin e.V. gewählt.

Projekt Zukunft – Deutschland 2020
Mit dem Arbeitsprogramm „Deutschland 2020" hat sich die SPD-Bundestagsfraktion bei ihrer Klausursitzung Anfang 2011 vorgenommen, ein Politikkonzept zu entwickeln, das den Weg unseres Landes bis zum Ende des Jahrzehnts beschreibt. In sieben Projektgruppen setzt die SPD-Bundestagsfraktion ihr ambitioniertes Arbeitsprogramm um.
Gemeinsam mit Franz Müntefering leite ich die Projektgruppe „Miteinander der Generationen im demografischen Wandel".
Auftrag der Projektgruppe „Miteinander der Generationen" ist es, ein politikfeldübergreifendes Konzept für eine sozialdemokratische Generationenpolitik zu erarbeiten. Wir fragen uns, was wir tun müssen, um die junge Generation besser zu unterstützen. Wir fragen uns, wie wir die mittleren Jahrgänge bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben im Alltag (Beruf, Kindererziehung, Pflege) entlasten können. Und wir überlegen, wie eine aktive Teilhabe Älterer am sozialen Leben gewährleistet und die Potenziale des Alters besser genutzt werden können. Die Antworten auf diese Fragen wollen wir im Gespräch mit den Menschen, mit Organisationen, Verbänden und Experten gemeinsam entwickeln. Im Ergebnis wollen wir gute Rahmenbedingungen für ein neues Miteinander der Generationen und eine gute gemeinsame Zukunft in Deutschland schaffen.

Tibet-Gesprächskreis des Deutschen Bundestages
Seit 2011 bin ich stellvertretende Vorsitzende des interfraktionellen Tibet-Gesprächskreises im Deutschen Bundestag. Der Tibet-Gesprächskreis hat das Ziel auf politischem Wege auf die Menschenrechtsverletzungen der Chinesen gegen die Tibeter einzuwirken. Der Kreis wird unterstützt von der Tibet-Initiative Deutschland sowie der International Campaign for Tibet.

Sofern möglich, besuchen auch externe Gäste unser Treffen und stehen zur Diskussion zur Verfügung, so haben folgende „öffentliche“ Sitzungen stattgefunden:

21.09.2011	Thema Religionsfreiheit mit Dr. Tashe Thaksang, Präsident der Schweizerisch-Tibetischen Freundschaft und Kate Sounders, International Campaign for Tibet, London
22.11.2011	Gespräch mit Lobsang Sangay, Premierminister der Exilregierung
09.02.2012	Gespräch mit Kelsang Gyaltsen, Gesandter S.H. des Dalai Lama

3.4 Plenarreden & Parlamentarische Aktivitäten

„Eine Rede im Deutschen Bundestag zu halten, verursacht mir immer noch Gänsehaut.“

Ob und wie lange man im Plenum eine Rede halten darf, ist von vielen Faktoren abhängig: Hat man die zuständige Berichterstattung in der Fraktion? Wieviel Zeit wird im Ältestenrat für die Debatte vereinbart? Wird die Rede gehalten oder zu Protokoll gegeben?
Fakt ist jedoch, dass JEDE Rede, die ich im Deutschen Bundestag halten darf, immer noch etwas Besonderes ist. Und das ist auch gut so.

Neben den Plenarreden verfügen die Abgeordneten nach der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages auch über weitere Instrumente sich einzubringen. Beispielsweise kleine oder große Anfragen an die Regierung zu richten oder schriftliche Fragen zu stellen.

In dieser Legislaturperiode kann ich 141 parlamentarische Aktivitäten verzeichnen. Diese sind in der **Anlage** zu diesem Rechenschaftsbericht einzeln aufgeführt.

3.5 Petitionen

„Bei Bürgeranfragen ist mir (fast) kein Anliegen fremd."

Individuelle Bürgeranfragen, sogenannte Petitionen, haben uns in dieser Legislatur 1098 (Stand: 30.06.2012) erreicht. (2009: 258, 2010: 360, 2011: 316, 2012: 164).
Sammelanfragen und damit verbundene Musterantworten wurden ca. 200 versandt.
Die Anliegen der Bürger sind sehr weitreichend: von Problemen mit Hartz IV, über Schwierigkeiten mit der Krankenversicherung, der Auseinandersetzung mit Behörden, der Genehmigung von Reha oder über Unterstützungsanfragen beim Umgang mit Energieschulden ist fast alles dabei. Leider können wir nicht immer helfen, aber jeder Petent aus unserem Wahlkreis erhält von uns eine Antwort und wir versuchen unser Möglichstes.
Auffällig in dieser Legislatur ist unsere Erfolgsquote bei Petitionen zur Bewilligung von Mutter-Kind-Kuren (100 %) und allgemein bei Angelegenheiten mit Krankenkassen.

3.6 Besuchergruppen

„Berlin ist immer eine Reise wert – das bestätigen unsere vielen Besucherinnen und Besucher."

Ob eine Tour organisiert vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung oder eine Klassenfahrt oder einfach mal so ein Kurztrip nach Berlin mit einem Blick in den Reichstag – für unser Besucherinnen und Besucher bleibt es ein beeindruckendes Erlebnis. Seit September 2009 bis 30. Juni 2012 konnten wir insgesamt **5891 Besucher** in Berlin willkommen heißen.
Na, packt euch das Reisefieber? Dann kommt uns doch auch einmal besuchen ☺.

Jahr	Gruppen (Personen)	Führungen (Anzahl)	BPA (Personen)	Sonderbesucher
10/2009	158 (10 Info, 40 Plenum)	143	50	-
2010	1511 (100 I, 100 P, 30 W)	472	150	2

2011	1442 (100 I, 100 P, 30 W)	162	150	2
2012	1373 (100 I, 100 P, 30 W)	172	100	4
gesamt	**4484**	**949**	**450**	**8**

3.7 Besondere Aktionen

„Ein Blick hinter die Kulissen des Bundestages, ist für viele ein unvergessliches Erlebnis."

Neben der Ausschuss- und Fraktionsarbeit bieten wir von der SPD-Bundestagsfraktion noch besondere Aktionen an, zu der die Abgeordneten aus ihren Wahlkreisen Gäste einladen können.

Girls Day
Der bundesweite Girls Day findet immer am letzten Donnerstag im April statt. Ziel ist es, Mädchen für „Männerberufe" oder nicht typische Frauenberufe zu interessieren. Der Bundestag ist ein „Paradebeispiel" dafür und so laden wir jedes Jahr ein Mädchen ein, welches ich per Los auswähle.
Zu Gast waren:
2010 Lea Dönges
2011 Sarah Braun
2012 Anna Metzner

Ladies Day
Der Ladies Day wurde von einer Kollegin aus der Fraktion initiiert und hat das Ziel, Unternehmer-innen zusammenzuführen und zu vernetzen. Auch hier wähle ich per Los eine Dame aus, die dann neben einer Tour nach Berlin ein interessantes Programm von der Fraktion erlebt.
Zu Gast waren:
2010 Brigitte Latsch-Weber
2011 Marlies Becker
2012 Simone Schneider

Jugend und Parlament & Jugendpressetag
Bei Jugend und Parlament sowie dem Planspiel „Zukunftsdialog" erleben die Jugendlichen den Politikalltag. Sie verhandeln in Fraktionen, halten Reden und betreiben PR.
Zu Gast waren:
2011 Charlotte Rölleke
2012 Jaqueline Hassel
2012 Ha Nguyen

3.8 Die rheinland-pfälzische Landesgruppe

„Die Landesgruppe ist für mich wie ein Stück Heimat in der Hauptstadt."

Die Landesgruppe ist der Zusammenschluss der SPD- Abgeordneten aus Rheinland- Pfalz in der SPD- Bundestagsfraktion. Ihre Aufgabe besteht darin, themenübergreifend Interessen des Landes und seiner Menschen auf der Bundesebene zu artikulieren und den engen Kontakt zwischen Bund und Land zu pflegen. Die Mitglieder üben diese Funktion auf legislativer Ebene in enger Abstimmung mit den Bundes- und Landesministerien sowie der Landesvertretung aus. Ebenso gehört der kontinuierliche Dialog mit Verbänden, Interessenvertretern und Medien aus Rheinland- Pfalz dazu.
Zu unseren Aufgaben gehört auch die Betreuung von Wahlkreisen ohne SPD- Abgeordnete.
Seit 2003 unterhält die Landesgruppe ein Büro im Bundestag, über das gemeinsame Termine organisiert werden. Auch die das gesamte Land betreffenden Petitionen und Anfragen werden dort beantwortet.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler |Wahlkreis 198 Neuwied | Finanzausschuss, Sportausschuss

Doris Barnett | Wahlkreis 208 Ludwigshafen/Frankenthal | Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Klaus Hagemann |Wahlkreis 207 Worms | Haushaltsausschuss, Petitionsausschuss, Unterausschuss zu Fragen der Europäischen Union

Michael Hartmann | Wahlkreis 206 Mainz | Innenausschuss, Wahlprüfungsausschuss, Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung

Gustav Herzog | Wahlkreis 210 Kaiserslautern | Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Fritz Rudolf Körper | Wahlkreis 202 Kreuznach | Verteidigungsausschuss

Manfred Nink | Wahlkreis 204 Trier | Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Andrea Nahles | Wahlkreis 199 Ahrweiler | Ausschuss für Tourismus, Generalsekretärin der SPD

4. Mein Wahlkreis

„Wahlkreis ist zu Hause."

Auch wenn ich 2009 den Wahlkreis nicht mehr direkt gewonnen habe, so fühle ich mich nach wie vor als Vertreterin dieser Region und bin mit dem Wahlkreis eng verbunden. Die Sorgen und Nöte vor Ort aufzunehmen und zu lösen, die Berliner Politik in die Fläche zu tragen und zu diskutieren, das ist das Herzstück meiner Wahlkreisarbeit.

4.1 Mein Wahlkreis Team

Vor Ort werde ich auch von einem wunderbaren Team unterstützt. Sie sind in den verschienden Wahlkreisbüros vor Ort (siehe Klammerzusatz) präsent.

Andreas Hundhausen (Betzdorf, Hamm)
Ist der „dienstälteste" Mitarbeiter in unserer gesamten Bürogemeinschaft. Neben Bürgeranfragenund der Organisation von Veranstaltungen hält er vor allem den engen Draht zur Partei vor Ort.

Elke Orthey (Altenkirchen)
Gehört seit 2008 zu unserem Team und verfasst wöchentlich die Glückwunschbriefe für die Alters-und Ehejubilare.

Michael Weller (Betzdorf, Hamm)
Ist seit 2006 unser PR- und Tibetexperte. Bei ihm läuft alles über den Schreibtisch, was mit Öffentlichkeitsarbeit, Pressemitteilungen oder Anzeigen zu tun hat. Im Laufe der Zeit ist er zum Tibet-Liebhaber geworden und betreut mit Herz den Tibet-Gesprächskreis. Aber auch Bürgeranfragen rund um Hartz IV und der Gesundheits- und Pflegethematik fallen in sein Ressort.

Gaby Wirtz (Puderbach, Unkel)
Ist unsere „Terminatorin". Seit September 2005 laufen bei ihr alle Fäden der Terminorganisation im Wahlkreis zusammen. Als Bürokoordinatorin organisiert sie Veranstaltungen wie u.a. „Sabine trifft…", den Ehrenamtspreis, „Sabines Sonntag" und verwaltet unsere Bürgersprechstunden.

Im Betzdorfer Bürgerbüro wurde das Team von 10 Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen von Schüler- oder Studentenpraktika, aus der Region unterstützt.

4.2 Die Wahlkreisbüros

„Nah bei de Leut' – das sind wir mit den vier Wahlkreisbüros."

In einem Flächenwahlkreis wie dem unseren, ist es sinnvoll, möglichst viele Anlaufstellen und kurze Wege für die Bürgerinnen und Bürger vorzuhalten. Mittlerweile haben wir vier Bürgerbüros: Altenkirchen, Betzdorf, Puderbach (vormals Dierdorf) und Unkel. In Hamm gibt es seit diesem Jahr eine Bürogemeinschaft mit der Galerie Moser, so besteht auch dort Gelegenheit sowohl Sprechstunden als auch kulturelle Ereignisse zu organisieren.
Darüber hinaus zeigen wir mit den Büros Präsenz der SPD vor Ort.

4.3 Bürgersprechstunden & Themen

In den Wahlkreisbüros finden vor allem die Bürgersprechstunden statt. Mehr als 80 Sprechstundentermine, an denen jeweils mindestens 4-5 Bürger teilnehmen, wurden abgehalten. Die Bürgersprechstunden erfolgen mit Terminvorgabe nach Anmeldung. Es wird stets versucht, die Sprechstunden wohnortnah zu verteilen.
Die Themen sind sehr vielfältig. Allerdings gibt es einige Besonderheiten, die verstärkt in unserer Region auftreten und um die ich mich in der Vergangenheit intensiv gekümmert habe, sei es durch Veranstaltungen, Informationsangebote, Intervention in Berlin und Mainz oder Öffentlichkeitsarbeit vor Ort:

- Verkehrsinfrastruktur
- Bahnlärm
- Medizinische Versorgung im ländlichen Raum
- Demografischen Wandel gestalten
- Energiewende / Windkraft
- DSL

Ein besonderes Anliegen in meiner Wahlkreisarbeit ist mir auch die Selbsthilfearbeit.

Meine Vernetzung in die Selbsthilfe ist sehr groß und ich bin stolz auch Schirmherrin von mehreren Selbsthilfegruppen sein zu dürfen (z.B.: Dystonie-Gesellschaft, MS-Gruppe Dierdorf).

4.4 Veranstaltungen

Die Wahlkreisarbeit zeichnet sich durch Termine und Veranstaltungen vor Ort aus.
So versuchen wir möglichst viele Einladungen wahrzunehmen, um präsent zu sein.
Sei es parteiintern, beispielsweise zu Mitglieder-versammlungen oder Neujahrsempfängen oder extern zu Jubiläen o.ä.Neben diesen, von uns nicht zu steuernden Veranstaltungen, organisieren wir aber auch aktiv Termine zu denen auch die Öffentlichkeit eingeladen wird.
In der letzten Legislaturperiode wurden rund 80 parteiinterne Termine wahrgenommen und unzählige externe Veranstaltungen besucht.

„Sabine trifft…“

…hat sich als Veranstaltungsform etabliert und findet mindestens viermal im Wahlkreis verteilt pro Jahr statt. Zu unterschiedlichen Themen, zuletzt zur Energiewende oder zum Qualitätsjournalismus, werden Referenten eingeladen, die nach ihrem Impulsreferat mit den Gästen ins Gespräch kommen. Dazu eingeladen wird mit einem Postverteiler, Mail, Sabines Woche und örtliche Zeitung.

„Sabines Sonntag…“
…ist unser „Kulturprogramm“, welches mindestens vierteljährlich im Unkeler Büro stattfindet. Neben Lesungen, Bilder-, Foto- und Skulpturenausstellungen konnten wir auch schon Dixie-Jazz oder Wiener Kaffeehausatmosphäre dort genießen. Eingeladen ist jedes Mal die Öffentlichkeit über die Printmedien sowie per Mail die Genossinnen und Genossen der Region.

4.5 Besondere Aktionen

Neben den regelmäßigen, „klassischen“ Veranstaltungen haben sich auch einige „Sonderformen“ etabliert.

24 h mit Sabine
Interessierten Schülerinnen und Schülern biete ich regelmäßig die Gelegenheit mich einen ganzen Tag bei der Wahlkreisarbeit zu begleiten und die Arbeit als auch mich ganz nah kennenzulernen.

Praktika
Ein besonderes Erlebnis für mich sind die Berufspraktika, die ich regelmäßig einen ganzen Tag vor Ort absolviere und die mir einen anderen, neuen Blick in die Praxis gewähren. Ob in der Kita, im Seniorenheim, bei der Polizei, im Krankenhaus, Apotheke oder in einem Unternehmen – hier erlebt man Auswirkungen der Politik in der Realität und sieht auch Defizite, denen man sich annehmen muss. Durch Betroffenheit mehr Sensibilität erzeugen- lautet die Devise.

School und Politics

Junge Menschen für Politik zu interessieren und ihnen die Gepflogenheiten des politischen Geschäfts sowie die Aufgaben der Abgeordneten näher zu bringen, ist das Ziel von meinen Schulbesuchen im Rahmen von School & Politics. Auf Anfrage besuche ich Schulen aller Schulformen und diskutiere in großer, wie auch in kleiner, Runde mit den Schülern über Gott und die Welt und lasse mir unzählige Löcher in den Bauch fragen.

Tibet-Gesprächskreis

Im Vorfeld der Olympischen Spiele 2008 habe ich aufgrund von Bürgeranfragen die Initiative ergriffen und in Altenkirchen den Tibet- Gesprächskreis ins Leben gerufen. Wir sind ca. 35 interessierte Menschen aus der Region, die sich ca. alle 6 Wochen treffen. 25 Sitzungen haben seit 2009 stattgefunden. Wir organisieren Info-Veranstaltungen zu Tibet, Kulturangebote sowie einen offenen Meinungsaustausch mit dem Ziel, zum einen Bewusstsein zu schaffen für die menschen-rechtsverletztenden Zustände in Tibet als auch zum anderen Veränderung zu bewirken. Uns ist es gelungen mittlerweile den Landkreis Altenkirchen und zahlreiche Verbandsgemeinden sowie Ortsgemeinden beispielsweise für den „Flaggentag“ am 10. März zu gewinnen.

Veranstaltungen:
Konzert mit Ani Choying in Altenkirchen
Tibet-Tag im Evangelischen Forum Altenkirchen
Fotoausstellung im Wahlkreisbüro Unkel
Besuch im Stift Hassel bei Dhamma Mahatheri
Besuch im Kloster Halscheid
Flagge hissen bei der Kreisverwaltung Altenkirchen 2011 und 2012
Teilnahme an einer Tibet-Kundgebung und Demonstration am 10.3.2012 in Frankfurt/Main
Lesung zum „writers-in-prison-day“ in Hachenburg
Fotoausstellung in der Kreisverwaltung Altenkirchen

Unser Homepage lautet www.tibet-gespraechskreis08.de

Ehrenamt des Monats

Seit Januar 2012 vergebe ich monatlich einen Ehrenamtspreis, der dotiert ist mit einer Urkunde, einem Blumenstrauß und einem persönlichen Glückwunsch von mir. So viele Menschen sind in unserer Region ehrenamtlich aktiv, so dass es mir ein Bedürfnis ist, einfach mal „DANKE“ zu sagen.
Die Preisträger werden von Bürgern aus dem Wahlkreis vorgeschlagen.

4.6 Betreuungswahlkreis

„Ich nehme mein Patenkind sehr ernst.“

Auch in dieser Legislaturperiode habe ich wieder einen Betreuungswahlkreis. Die Wahlkreise in denen keine SPD-MdB mehr vertreten sind, werden aufgeteilt und von den amtierenden MdBs mit betreut. Ich darf „Patentante“ des Westerwaldkreises sein. Neben dem Besuch von Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen biete ich im Wahlkreisbüro von Hendrik Hering, MdL in Bad Marienberg auch regelmäßig Bürgersprechstunden an.

5. Parteiarbeit

5.1 Mein „Parteileben“

„Parteiarbeit ist Basisarbeit.“

Die Partei ist die Basis und der Ursprung meiner Arbeit. Von ihr wurde ich nominiert, sie vertrete ich in Berlin und repräsentiere sie im Wahlkreis als hauptamtliche Mandatsträgerin. Mir war und ist es jedoch sehr wichtig, den Kontakt zur Basis nicht zu verlieren und vor Ort präsent zu sein. Und das nicht nur passiv sondern auch aktiv und der damit verbundenen Verantwortung.
Neben verschiedenen Delegiertenfunktionen bekleide ich folgende ehrenamtlichen Positionen:

- Bis 07/2012 stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende SPD-Ortsverein Altenkirchen
- Stellvertretende SPD-Kreisvorsitzende SPD-Kreisverband Altenkirchen
- Beisitzerin im SPD-Landesvorstand und Präsidiumsmitglied der rheinland-pfälzischen SPD

5.2 SPD vor Ort

„In allen Ortsvereinen unterstützen uns langjährige Parteimitglieder- wie hier in Waldbreitbach.“

Die SPD in den Kreisen Altenkirchen und Neuwied setzt sich aus 53 Ortsvereinen zusammen- sofern es mir terminlich möglich war, habe ich auf Einladung an Mitgliederversammlungen, Konferenzen und anderen Veranstaltungen teilgenommen. „Erster“ Ansprechpartner in den Ortsvereinen sind für mich die Vorsitzenden und es war und ist mir ein großes Anliegen, dass sich die Ortsvereine im Wahlkreis austauschen und vernetzen. Somit habe ich auch hier nochmal die aktuellen Kontaktdaten (Stand Juni 2012) der Ortsvereine aufgeführt.

Ortsverein	Nachname	Vorname	Telefonnummer	E-Mail
SPD-OV Altenkirchen	Seelbach	Anka	+49 (2681) 3788	hga.seelbach@t-online.de
SPD-OV Asbach	Behr	Günter	+49 (2683) 4918	g.a.behr@web.de
SPD-OV Bad Hönningen	Schmitz	Arno	+49 (2635) 5608	arno.schmitz@kg-ondula.de
SPD-OV Betzdorf	Greb	Christian	+49 (170) 8333133	mail@christian-greb.de

SPD-OV Block	Schmitz	Timo	+49 (2631) 560816	timo.schmitz@online.de
SPD-OV Brachbach	Heiden	Walter	+49 (2745) 8534	WHeiden@t-online.de
SPD-OV Buchholz 2	Wolfer	Karl-Heinz	+49 (2683) 969699	k.wolfer@freenet.de
SPD-OV Daaden	Wiederstein	Roland	+49 (2661) 5501	roland.wiederstein@t-online.de
SPD-OV Dattenberg	Drumm	Joachim	+49 (2644) 3971	
SPD-OV Dierdorf	Kroppach	Cecile	+49 (2689) 7273	kroppach@web.de
SPD-OV Engers	Wirges	Henning Peter	+49 (2622) 922221	wirges-engers@t-online.de
SPD-OV Erpel	Bischoff	Horst	+49 (2644) 2108	SPD-Erpel@t-online.de
SPD-OV Feldkirchen	Gröhbühl	Hannelore	+49 (261) 928127	HGroehbuehl@t-online.de
SPD-OV Flammersfeld	Baumann	Ingrid	+49 (2685) 321	baumann@steuerbuero-baumann.de
SPD-OV Friesenhagen	Klaes	Norbert	+49 (2734) 435666	norbert.klaes@googlemail.com
SPD-OV Gebhardshain	Weyrich	Ralf	+49 (2747) 930332	rweyrich@rz-online.de
SPD-OV Gladbach	Jacobi	Arno	+49 (2631) 852263	ArnoJacobi@t-online.de
SPD-OV Hamm	Fricke	Wolfgang	+49 (2682) 969533	ingwf@t-online.de
SPD-OV Heimbach-Weis	Siebenmorgen	Uwe	+49 (2631) 84433	uwe.siebenmorgen@t-online.de
SPD-OV Herdorf	Stahl	Detlef	+49 (2744) 6544	detlefstahl@t-online.de
SPD-OV Honnefeld	Mertensacker	Klaus	+49 (2634) 4718	klaus-mertensacker@t-online.de
SPD-OV Horhausen	Ecker	Doris	+49 (2687) 9289575	Doris-Ecker@gmx.de
SPD-OV Irlich	Hünerfeld	Dieter	+49 (2631) 896454	dieter-huenerfeld@web.de
SPD-OV Kasbach-Ohlenberg	Sünning-Löhr	Andrea	+49 (2631) 959880	asueloehr@googlemail.com
SPD-OV Katzwinkel	Bröhl	Reinhold	+49 (2741) 7466	r.broehl@gmx.net
SPD-OV Kirchen	Molsberger	Zainab	+49 (2741) 931101	Zainab-molsberger@t-online.de
SPD-OV Leubsdorf	Jungbluth	Patrick	+49 (2644) 4063928	Patrick.jungbluth@web.de
SPD-OV Leutesdorf	Schroeder	Marion	+49 (2631) 77138	schroeder.leutesdorf@gmx.de
SPD-OV Linz	Stuip-Arnold	Gezina	+49 (2644) 5234	Gezina.Stuip@t-online.de
SPD-OV Maischeid	Kern	Guido	+49 (2689) 6277	gdkern4@aol.com
SPD-OV Melsbach	Emmerich	Johannes	+49 (2634) 2870	Johannes.emmerich@web.de
SPD-OV Mudersbach-Niederscheld	Schmal	Karl Philipp	+49 (271) 35895	schmal@uni-bonn.de
SPD-OV Neustadt 5	Jonas	Jürgen	+49 (2645) 2990	juergen.jonas@gmx.net
SPD-OV Neuwied-Heddesdorf	Lefkowitz	Sven	+49 (2631) 25463	Sven.Lefkowitz@gmx.de
SPD-OV Neuwied-Stadtmitte	Hass-Machill	Sybille	+49 (2631) 23011	heidehaus-shm@rz-online.de
SPD-OV Niederbieber-Segendorf	Bleidt	Dieter	+49 (2631) 957715	dbleidt61@gmx.de
SPD-OV Niederfischbach	Schwarz-Bender	Bettina	+49 (2734) 61416	schwarz-bender@online.de
SPD-OV Oberbieber	Ely-Herbst	Ingrid	+49 (2631) 48070	Ingrid.Ely-Herbst@gmx.de
SPD-OV Ockenfels	Schlösser	Edith	+49 (172) 6532918	spd-ockenfels@spd-vg-linz-rhein.de
SPD-OV Puderbach	Becker	Heinz-Rudi	+49 (2689) 1871	RudiRuthBecker@aol.com
SPD-OV Rengsdorf	Collet	Wolfgang	+49 (2634) 3399	wolfgangcollet@yahoo.de
SPD-OV Rheinbreitbach	Wambach	Bernhard	+49 (2224) 78775	bernhardwambach@gmail.com
SPD-OV Rheinbrohl	Exner	Urs	+49 (2635) 2889	urs.exner@online.de
SPD-OV St Katharinen	Heisterkamp	Heinz Willi	+49 (2645) 976855	heinz-willi.heisterkamp@niedax.de
SPD-OV Thalhausen	Brötz	Susanne	+49 (2639) 1500	SUSBROE@gmx.de
SPD-OV Unkel	Hausen	Gerhard	+49 (2224) 73736	gerhard.hausen@online.de
SPD-OV Vettelschoß-Kalenborn	Marquardt	Gabriele	+49 (2645) 4246	gabi_marquardt@web.de
SPD-OV Waldbreitbach	Büsch	Christoph	+49 (2638) 6291	christoph.buesch@online.de
SPD-OV Wallmenroth	Pirker	Daniel-David	+49 (2741) 27672	danielpirker@web.de
SPD-OV Weitefeld	Becker	Walter	+49 (2743) 1467	beckerhw@freenet.de
SPD-OV Weyerbusch	Schwarzbach	Ralf	+49 (2686) 989350	Schwarzbach-mehren@t-online.de
SPD-OV Windhagen	Möhlenhof	Michael	+49 (2645) 973610	michael.moehlenhof@t-online.de
SPD-OV Wissen	Wehner	Thorsten	+49 (2742) 5756	thorsten.wehner@t-online.de

Auch die Arbeitsgemeinschaften leisten eine hervorragende Arbeit und sowohl mit den Jusos, der AG60plus, der AfA, der AfG und der AsF findet ein regelmäßiger Austausch statt bzw. werden deren Veranstaltungen besucht und unterstützt.

6. Öffentlichkeitsarbeit

19 / 2012 www.sabine-baetzing.de 08.06.12

Infoservice

Sabines Woche

Sabine Bätzing-Lichtenthäler:
Ihre Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Neuwied/Altenkirchen

Hallo Wahlkreis !
Liebe Genossinnen und Genossen,
sie haben es tatsächlich wahr gemacht: Die Koalition hat das Betreuungsgeld beschlossen. Unglaublich, dass sich die CSU hier durchgesetzt hat. Aber was heißt durchgesetzt?

Berlin
Paul-Löbe-Haus
Platz der Republik
11011 Berlin
Telefon: (0 30) 22 77 74 32
Fax: (0 30) 22 77 64 44
sabine.baetzing-lichtenthaeler

„Pressemitteilungen, Internet, „Sabines Woche“, web 2.0 – die Medien sind für die politische Arbeit unverzichtbar.“

6.1 Pressemitteilungen

„Tue Gutes und rede darüber“ – nach diesem Motto funktioniert die Öffentlichkeitsarbeit. Sowohl über die Arbeit in Berlin als auch vor allem im Wahlkreis versenden wir regelmäßig aktiv selbstverfasste Pressemitteilungen. Leider werden sie nicht immer alle von den Lokalzeitungen gedruckt. Neben den Printausgaben bedienen wir auch die online-Zeitungen und jede Pressemitteilung von uns wird auf meiner Homepage veröffentlicht.

10/2009 – 12/2009	14 Pressemitteilungen
2010	49 Pressemitteilungen
2011	62 Pressemitteilungen
01/2012 – 06/2012	41 Pressemitteilungen

6.2 Sabines Woche

Seit 2003 existiert mein Infodienst „Sabines Woche“. Jeden Freitag (mit Ausnahme der Ferien) erhält ein E-Mail-Verteiler mit 615 Empfängern eine zweiseitige Zusammenfassung mit den wichtigsten politischen Meldungen aus meinem Bereich, eine Terminauswahl meiner aktuellen Woche und einem persönlichen „Hallo-Wahlkreiskommentar“.

10/2009 – 12/2009	7 Ausgaben
2010	33 Ausgaben
2011	41 Ausgaben
01/2012 – 06/2012	22 Ausgaben

6.3 Homepage &web2.0

Eine Öffentlichkeitsarbeit ohne Homepage ist überhaupt nicht mehr vorstellbar. Zum 1.8.2012 haben wir unsere Homepage einem Relaunch unterzogen. Neben den bisherigen Informationen, Termine und Pressemitteilungen steht nun auch ein Podcast (Video) zum Anschauen bereit.
Die Homepage ist abrufbar unter
www.sabine-baetzing.de
www.sabine-baetzing-lichtenthaeler.de
www.sbl2013.de

In dieser Legislaturperiode hat die Nutzung von web 2.0 (Twitter und facebook.com) sehr zugenommen. So können wir bei Twitter auf 568 Follower blicken und es wurden bisher 662 Tweets versendet. In Facebook haben wir die 5.000er-Freundesmarke „geknackt“ und freuen uns 5454 Freunde begrüßen und informieren zu können.

6.4 Glückwunschbriefe

Sowohl den Genossinnen und Genossen als auch den Bürgerinnen und Bürgern mit besonderen Altersjubiläen gratulieren wir monatlich mit einem Glückwunschbrief. Meine Mitarbeiterin Elke Orthey bereitet diese vor und koordiniert den Versand. Leider bekommen wir nicht von allen Verbandsgemeinden die notwendigen Daten, so dass es passieren kann, dass uns auch schon einmal jemand „durch die Lappen“ geht. Altersjubilare, die keine Parteimitglieder sind, erhalten zu ihrem 80, 85, 90, 95 und ab dann jährlich einen Glückwunsch. Pro Monat verschicken wir durchschnittlich 400 Glückwunschbriefe. Ca. 13.200 Glückwünsche haben wir von September 2009-Juni 2012 versendet.

6.5 Sonderverteiler

Neben den „normalen“ Bürgeranfragen, die wir vom Büro beantworten, habe ich für besondere Anliegen und Anlässe, sogenannte „Sonderverteiler“ angelegt. Beispielsweise für die Vereine, Unternehmen, Ärzte, Krankenhäuser und Schulen. Sofern es interessante Informationen für diese Zielgruppen gibt, erhalten sie von mir unaufgefordert Post. Das Einverständnis der Betroffenen habe ich vorher selbstverständlich eingeholt.

7. Gläserne Abgeordnete

„Mit steht es nicht zu, darüber zu urteilen, ob ich zu viel, zu wenig oder genau richtig verdiene- ich möchte aber die Fakten offen legen über Einkünfte und Ausgaben.

7.1 Einkünfte

Die monatliche Diät beträgt zur Zeit 7.938 Euro brutto.
Darüber hinaus erhalte ich eine Aufwandsentschädigung für meine Mitgliedschaft im ZDF-Fernsehrat in Höhe von 512,00 Euro . Diese „Nebentätigkeit“ ist beim Deutschen Bundestag angezeigt und veröffentlicht.

7.2 Ausgaben

Von dem Bruttoverdienst werden Steuern abgezogen, die sich aus den persönlichen Gegebenheiten (Familienstand, Kinder) ergeben. Außerdem sind die Kosten der Krankenversicherung davon zu entrichten.

7.3 Sachleistungskonto

Den Abgeordneten steht ein jährliches Sachleistungskonto für Büromaterial etc. zur Verfügung. Dies erleichtert sehr die tägliche Arbeit. Wir gehen jedoch sehr verantwortungsbewusst und sparsam mit den Steuermitteln um und verfallen nicht dem „Novemberfieber“ und fangen am Ende des Jahres an, die Restbestände zu „verschleudern“. Sofern Reste vorhanden sind, fließen diese wieder zurück an den Deutschen Bundestag:

Jahr	Jahresbetrag	Rest
2010	€ 7721,72	€ 4278,28
2011	€ 9687,25	€ 2312,75
2012	€ 6215,28	€ 5784,72

7.4 Aufwandspauschale

Neben der Diät erhalten die MdB monatlich 4.029 Euro als Aufwandspauschale. Mandatsträgerbeiträge, Spenden an Partei (über 8.000 Euro in 2011) oder Vereine etc. -die MdBs nicht steuerlich geltend machen können- werden daraus finanziert.
Auch die Miete der Wahlkreisbüros wird daraus bezahlt. In unserem Fall, wo vier bzw. fünf Wahlkreisbüros unterhalten werden, ist ein Teil des Betrages bereits dadurch ausgegeben, hinzu kommen noch die Nebenkosten. Die Kaltmieten für die Wahlkreisbüros betragen:

Mtl. Miete Wahlkreisbüro Puderbach	450 Euro
Mtl. Miete Wahlkreisbüro Betzdorf	400 Euro
Mtl. Miete Wahlkreisbüro Unkel	380 Euro
Mtl. Anteil Miete Wahlkreisbüro Hamm	150 Euro
Jährl. Anteil Miete Wahlkreisbüro Altenkirchen	200 Euro

Aus der Aufwandspauschale finanziere ich darüberhinaus in Berlin meine 35qm-Einzimmerwohnung für 350 Euro warm monatlich sowie Spenden und Mandatsträgerbeiträge in Höhe von ca. 10.000 Euro jährlich.

7.5 Mitarbeiterpauschale

Für die Beschäftigung der Mitarbeiter, sowohl im Wahlkreis als auch in Berlin, erhält jeder MdB eine Pauschale. Sofern diese nicht ausgeschöpft wird, fließt der Restbetrag wieder an den Deutschen Bundestag zurück.

8. Ausblick

Vielleicht ist es etwas ungewöhnlich in einem Rechenschaftsbericht, der für einen zurückliegenden Zeitraum erstellt wird, auch einen Blick in die Zukunft zu werfen. Aber dieser Rechenschaftsbericht ist ja auch Grundlage für meine weitere Nominierung, die wieder herum für die Zukunft erfolgt. Bereits Albert Einstein sagte: „Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“ Somit erlaube ich mir, einen kurzen, stichwortartigen Ausblick zu geben auf das, was ich vorhabe, wo ich Baustellen sehen und was meine Ziele sind.

8.1 Baustellen

Im Wahlkreis werden wir thematisch vor allem folgende Baustellen zu bearbeiten haben:

Bahnlärm: Hier gilt es schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen. Geredet wurde genug. Nun muss gehandelt werden. Sofortmaßnahmen sind erforderlich, wie beispielsweise Geschwindigkeitsreduzierung bei Ortsdurchfahrten durch eine Änderung des Eisenbahngesetzes, konsequente Umrüstung des Wagenmaterials etc.

Verkehrsinfrastruktur: Für den Bundesverkehrswegeplan 2015 laufen bereits jetzt die Vorbereitung. In enger Abstimmung mit dem Land Rheinland-Pfalz müssen wir dafür sorgen, dass die zentralen Verkehrsadern und deren Ausbau im Bundesverkehrswegeplan 2015 enthalten sind. Für den Kreis Neuwied ist das beispielsweise die B 256 Ortsumgehung Straßenhaus, für den Kreis Altenkirchen die B62 Ortsumgehung Mudersbach. Auch wahlkreis- und ländergrenzenüberschreitende Projekte verdienen eine besondere Unterstützung, sofern sie für den Wahlkreis von zentraler Bedeutung sind. Zu nennen ist hier die B8 Ortsumgehung Uckerath in Nordrhein-Westfalen und die B414 Ortsumgehung Kirburg im Westerwaldkreis.

DSL-Versorgung: Der Ausbau der Datenautobahn ist für den ländlichen Raum ein zentraler Standortfaktor. Bund, Länder und Kommunen müssen hier zusammen arbeiten. Es darf nicht bei Gutachten über den Ausbau bleiben, oder Pressemitteilungen die immer wieder den Bedarf betonen. Es ist an der Zeit, dass konkrete Verbesserungen erfolgen, moderne Technik eingesetzt und damit die Haushalte und Unternehmen vor Ort erreicht werden.

Medizinische Versorgung im ländlichen Raum: Der Ärztemangel ist im Wahlkreis bereits spürbar. Überalterte Praxen, unbesetzte Stellen, niedrige Ausbildungszahlen in der Pflege sowie teilweise weite Wege für die Patientinnen und Patienten sind bereits jetzt Realität. Neben dem Aufbrechen von verkrusteten Strukturen, beispielsweise auf Seiten der Kassenärztlichen Vereinigung, die flexible Lösungen vor Ort oftmals blockieren und verhindern, benötigt es einer „Zukunftskonferenz Gesundheit“, in der alle Beteiligten, von den Kommunen, Ärzten, Pflegepersonal, Krankenkassen, ambulanten Diensten, Krankenhäusern, Seniorenzentren, Kassenärztlichen Vereinigung bis zu den Vertreter der Politik von Bund und Land, vertreten sind um kreative Lösungen wohnortnah zu gestalten.

Energiewende vor Ort umsetzen: Die Energiewende ist nicht nur bundespolitisch ein Großprojekt. Gerade für die Kommunen bietet die Energiewende eine große Chance für regionale Wertschöpfung, Arbeitsplätze und für bezahlbare Energie. Die Ausweisung von Windparks, die Gründung von Genossenschaften vor Ort und die aktive Betätigung der Kommunen im Energiesektor will ich unterstützen und durch Kontakte in Berlin und Mainz voranbringen.

Demografische Entwicklung: Unser Wahlkreis wird, wie häufig der ländliche Raum, bedingt durch die demografische Entwicklung schrumpfen. Dies ist kein Grund zu verzweifeln oder schwarz zu malen. Darin stecken auch Chancen. Jedoch gilt es den demografischen Wandel zu gestalten und dies gelingt vor allem vor Ort in den Kommunen, wo die Auswirkungen von der Krabbelgruppe bis zur Kläranlage

spürbar sind. Die Kommunen benötigen jedoch Unterstützung, vor allem auch finanzieller Art. Diese sicherzustellen um dadurch Projekte im Bereich der „sozialen Stadt“, des Wohnungsbaus, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder des Ehrenamts zu fördern, ist eines meiner größten Anliegen.

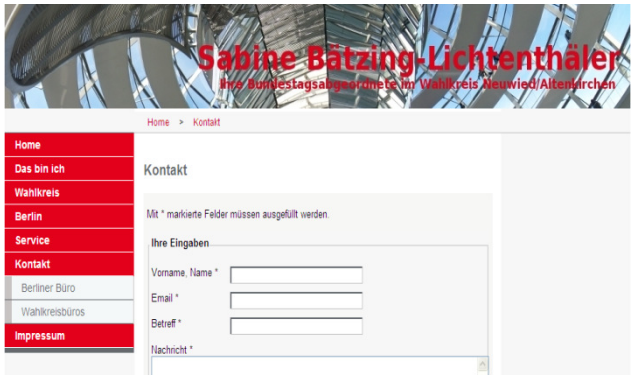
8.2 Ziele

Wir wollen wieder regieren im **Bund**. Denn Opposition ist Mist.
Wir wollen wieder aktiv gestalten und nicht für den Papierkorb arbeiten.
Wir wollen mit unseren Zielen und Vorstellungen wieder in der Öffentlichkeit und den Medien wahrgenommen werden und nicht als Randnotizen erscheinen.
Wir wollen unsere Ideen für die Zukunft verwirklichen und nicht nur Papier damit beschreiben.

Den **Wahlkreis** wieder direkt zurückzuerobern ist mein persönlich erklärtes Ziel für das ich kämpfen und alle Kraftanstrengung aufbringen werde. Der Verlust des Direktmandats hat zwar keine konkreten Auswirkungen auf meine Arbeit, jedoch ist eine breite Unterstützung aus dem Wahlkreis für das Mandat eine noch bessere Ausgangslage und sicherlich nicht von Nachteil.

Für die Übernahme von Verantwortung in Regierung bin ich bereit. Als Drogenbeauftragte der Bundesregierung konnte ich in der 16. Legislatur zeigen, dass Regierungsarbeit und Wahlkreisarbeit vereinbar sind und ich beide Aufgaben mit Herzblut und Leidenschaft erfülle. Auch für den Wahlkreis hat dies positive Auswirkungen gehabt, beispielsweise die öffentliche Präsenz, die ich gerne auch in der nächsten Legislaturperiode wieder befördern möchte.

9. Kontakte



„Die Kontaktmöglichkeiten sind unendlich…. Persönlich, Fax, Mail, Telefon, Web2.0…“

Mein Team und ich versuchen immer ansprechbar zu sein für Kritik, Fragen und Anregungen. Ob per Telefon, Brief, Fax oder E-Mail – ich freue mich über jeden Kontakt.

Berliner Büro
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 0 30 / 22 777 432, Fax: 0 30 / 22 776 444
sabine.baetzing-lichtenthaeler@bundestag.de

Wahlkreisbüro Altenkirchen
Saynstraße 9a, 57610 Altenkirchen
Tel.: 0 26 81 / 80 38 35, Fax: 0 26 81 / 982 94 44
ak@baetzing-lichtenthaeler.de

Wahlkreisbüro Betzdorf
Bahnhofstraße 19, 57518 Betzdorf
Tel.: 0 27 41 / 2 54 54, Fax: 0 27 41 / 2 74 61
post@baetzing-lichtenthaeler.de
sabine.baetzing-lichtenthaeler@wk2.bundestag.de

Wahlkreisbüro Hamm „Sabines Galerietreff“
Scheidter Straße 3
57577 Hamm
Tel.: 0 27 41 / 2 54 54, Fax: 0 27 41 / 2 74 61
post@baetzing-lichtenthaeler.de
sabine.baetzing-lichtenthaeler@wk2.bundestag.de

Wahlkreisbüro Puderbach
Mittelstr. 17, 56305 Puderbach
Tel.: 0 26 84 / 9 57 10 60, Fax: 0 26 84 / 9 57 10 61
sabine.baetzing-lichtenthaeler@wk.bundestag.de

Wahlkreisbüro Unkel „Sabines Treffpunkt“
Frankfurter Straße 41, 53572 Unkel
Tel.: 0 22 24 / 9 88 30 44
sabine.baetzing-lichtenthaeler@wk.bundestag.de

weltweit unter www.sabine-baetzing-lichtenthaeler.de

10. Dank

All das war in dieser Legislatur, aber auch in den vergangenen 10 Jahren, nur möglich mit EUCH und ganz vielen lieben Menschen, die mich unterstützt, an mich geglaubt, mit mir geweint, gelacht und gekämpft haben. Deshalb möchte ich an dieser Stelle euch ALLEN ein herzliches Dankeschön sagen.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an:

- meinen Mann Marco und meine Tochter Sophie sowie an meine Familie
- meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Wahlkreis und in Berlin: Sebastian Bläser, Andreas Hundhausen, Daniela Marz, Clemens Neumann, Elke Orthey, Michael Weller und Gaby Wirtz
- die Regionalgeschäftsstelle Neuwied und ganz besonders an Eva Frömgen
- meinen Vorgänger Ludwig Eich
- die hauptamtlichen Mandatsträger
- die amtierenden und ehemaligen SPD-Kreisvorsitzenden im Kreis Altenkirchen und Neuwied
- die Kreisvorstände der SPD im Kreis Altenkirchen und Neuwied
- die Arbeitsgemeinschaften der AsF, Jusos, Afa, AfG und AG 60 plus
- die Vorsitzenden der SPD-Ortsvereine
- „meinen“ alten und meinen neuen Ortsverein
- **ALLE Genossinnen und Genossen im Wahlkreis Neuwied / Altenkirchen !**

Ich hoffe, dass ihr mich auch in Zukunft so wunderbar unterstützt und wir gemeinsam die Bundestagswahl 2013 gewinnen!

HERZLICHEN DANK!